

Eiche I liefert Staffelfavoriten großen Kampf

Was gab es in drei Jahren Zugehörigkeit zur 1. Landesklasse noch nicht? Richtig, ein Derby mit einer anderen Chemnitzer Mannschaft. Nun war es endlich soweit. Wir begrüßten die Vertretung der USG Chemnitz II in der Brauerei Reichenbrand. Weiter verstärkt ist der Sachsenligaabsteiger klarer Favorit auf den Staffelsieg. Aber schon so mancher starken Mannschaft vermochten wir in der Vergangenheit ein Bein zu stellen. So nahmen wir respektvoll aber doch mit Hoffnung auf eine Überraschung an den Brettern platz.

Abermals gut vorbereitet präsentierte sich Hans-Ulrich Döring. Bereits nach reichlich zwei Stunden hatte er ein Schwarzremis gesichert. Wenig später konnte auch ich die Punkte teilen, leider war mir eine vorteilsverheißende Springerwanderung entgangen. Bei Falk Scheithauer war für einen Zug klarer Vorteil drin. Nach Auslassen dieser Chance versiegte seine Initiative – Remis! Den Führungstreffer markierte dann aber Dirk Wetzig. Mit einem schönen Figurenopfer zerlegte er die gegnerische Königsstellung und gewann das Material mit hohen Zinsen zurück (typisch Bänker eben 😊). Leider mussten wir postwendend den Ausgleich hinnehmen. Dr. Günter Schmidts Stellung waren weiße Felderschwächen zum Verhängnis geworden. Einen schweren Stand hatte auch Jörg Albert. Auf der Suche nach einem Plan hatte er viel Zeit verbraucht. Die Zeitnot führte zu einer schwierigen Stellung und Blättchenfall im 40. Zug. Aber es wurde noch einmal eng. Thoralf Wecke war nach zähem Beginn einem vollen Punkt sehr nahe gekommen. Leider konnte das Dame-Springer-Pärchen seinen Siegeszug nicht vollenden, da sich Gegner Günter Sobeck gerade noch ins Dauerschach rettete. Nach wildem Verlauf hatte Dr. Jens Arnold einen Turm für zwei Leichtfiguren bekommen. Ein kaum zu findender studienartiger Trick hätte kurz nach der Zeitkontrolle Gewinnchancen ergeben. So aber erwies sich der Turm im Endspiel unterlegen und musste sich gegen den letzten verbliebenen Bauern opfern. Die Mattführung mit Läufer und Springer meisterte seine Gegnerin Claudia Steinbacher. Damit ist USG II der Favoritenrolle gerecht geworden. Allerdings gestand USG-Mannschaftsleiter Ulrich Kötzsch ein, dass dies schwerer war, als erwartet.



In guter Form: Dirk Wetzig

SV Eiche Reichenbrand		USG Chemnitz II		3-5
Markus Wappler	2102	Alexander Schenk	2162	½-½
Jörg Albert	2086	Stanislav Azimov	2178	0-1
Hans-Ulrich Döring	2072	Ingo Sambale	2067	½-½
Thoralf Wecke	1924	Günter Sobeck	2086	½-½
Dr. Günter Schmidt	2019	Ulrich Kötzsch	2077	0-1
Dirk Wetzig	1912	Sven Christiansmeier	2034	1-0
Dr. Jens Arnold	1945	Claudia Steinbacher	2128	0-1
Falk Scheithauer	1879	Alfred Pfeiffer	2026	½-½

Auf diese Leistung können wir aufbauen!